

17. MEZ 2000  
Ma



# STATISTISCHE BERICHTE

Z 6 43



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VII/64/10

Erschienen am 17. April 1959

5  
A  
3 L 8 III c

Versteuerung und steuerfreie Verwendung von  
Mineralöl im Kalenderjahr 1957

(7628) J

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

I n h a l t

	<u>Seite</u>
Textbericht	
I. <u>Vorbemerkungen</u> .....	3
II. <u>Versteuerung von Mineralöl</u>	
A. Das Aufkommen an Mineralölsteuer .....	3
B. Die versteuerten Mengen .....	4
C. Die Steuersollbeträge .....	5
III. <u>Steuerfreie Verwendung von Mineralöl</u> .....	6
IV. <u>Gesamtabsatz an steuerbarem Mineralöl</u> .....	7
Tabellenanhang .....	9

-----

Soweit nichts anderes vermerkt oder der Gebietsstand "Bundesgebiet" angegeben ist, beziehen sich die Angaben auf das Bundesgebiet (ohne Saarland) einschließlich Berlin (West).

## I. Vorbemerkungen

Für die Besteuerung von Mineralöl war im Kalenderjahr 1957 das Mineralölsteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Mai 1953, des Verkehrsfinanzgesetzes 1955 vom 6. April 1955, des Gesetzes zur Änderung von Vorschriften auf dem Gebiete der Abgaben auf Mineralöl vom 31. Oktober 1955 und des Gesetzes zur Änderung des Zollgesetzes, des Zolllarifgesetzes und des Mineralölsteuergesetzes (Drittes Zolländerungsgesetz) vom 9. August 1956 mit den dazu erlassenen Verordnungen maßgebend. Diese gesetzliche Grundlage wurde im Kalenderjahr 1957 durch folgende Gesetze und Erlasse ergänzt.

1. Gesetz zur Änderung von Verbrauchsteuergesetzen (Verbrauchsteueränderungsgesetz). Vom 10. Oktober 1957 - BGBI I S.1704;
2. Kreis der Begünstigten bei der steuerbegünstigten Verwendung von Mineralöl; BdF-Erlaß vom 19. Dezember 1956 III C/1 - V 8104 - 104/56 (BZBl 1957 S. 27);
3. Verfahrenserleichterungen bei der Durchführung der Steuerbegünstigung für Flüssiggas zur Gewinnung von Licht und Wärme; BdF-Erlaß vom 11. Februar 1957 III C/1 - V 8104 - 5/57 (BZBl 1957 S. 134);
4. Kombinierte Erlaubnisscheine für die abgabenbegünstigte Verwendung von Mineralöl; hier: Genehmigungsvermerk für die Steuerbegünstigung; BdF-Erlaß vom 5. April 1957 III C/1 - Z 2210 V (2710) - 16/57 (BZBl 1957 S. 188);
5. Gasöl-Betriebsbeihilfe-Verordnung Schienenverkehr vom 25. Februar 1956 (BZBl S. 164); hier: Änderung des ersten Zusatz-erlasses vom 25. Februar 1956 (BZBl S. 166); BdF-Erlaß vom 7. August 1957 VI A 5 - F 6205 - 14/57 (BZBl 1957 S. 417);
6. Verfahrenserleichterungen bei der Durchführung der Steuerbegünstigung für Flüssiggas zur Gewinnung von Licht und Wärme (Anl. 2 zur Minö StDV, Abschnitt V Nr. 3) - BdF-Erlaß vom 4. September 1957 III C/1 - V 8104 - 68/57 (BZBl 1957 S. 428);
7. Verfahrenserleichterungen bei der Durchführung der Anmerkung 2 zu Nr. 2710 des Zolllarifs und des § 8 Abs. 1 Nr. 5 MinöStG - zoll- und steuerbegünstigte Verwendung von Schweröl zum unmittelbaren Verheizen; BdF-Erlaß vom 18. Oktober 1957 III C/1 - Z 2210 V (2710) - 53/57 (BZBl 1957 S. 528);
8. Hinweis zur Neufassung des Mineralölsteuergesetzes - BZBl 1957 S. 694.

## II. Versteuerung von Mineralöl

### A. Das Aufkommen an Mineralölsteuer

Die Mineralölsteuer hat auch im Kalenderjahr 1957 innerhalb unseres Steuersystems weiter an Bedeutung gewonnen. Bei einer Zunahme der gesamten kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes und der Länder gegenüber dem Vorjahr um 6,5 vH und der Ver-

brauchsteuern insgesamt um 8,5 vH betrug die Zunahme der Einnahmen aus der Mineralölsteuer 16 vH. Ihr Anteil an den Verbrauchsteuern ist damit von 23 vH auf 24,6 vH gewachsen.

Die Einnahmen aus der Mineralölsteuer beliefen sich im Kalenderjahr 1957 auf 1 641,7 Mill. DM, das sind 226,5 Mill. DM mehr als 1956. Damit stiegen die Einnahmen aus der Mineralölsteuer je Kopf der Bevölkerung von 27,21 DM auf 31,16 DM. Diese Erhöhung der Einnahmen beruht auf der starken Motorisierung des Verkehrs sowie der Wirtschaft, insbesondere der Bauwirtschaft, und dem damit verbundenen erhöhten Gesamtverbrauch. Allein die Zahl der im Verkehr befindlichen Kraftfahrzeuge war 1957 um rund 388 000 größer als 1956.

Kassenmäßige Einnahmen aus der Mineralölsteuer  
im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)

Kalenderjahr	Verbrauchsteuern			
	Insgesamt	darunter Mineralölsteuer		
		Insgesamt	je Einwohner	Anteil an den Verbrauchsteuern insgesamt
	Mill. DM	DM	vH	
1951	4 735,2	462,5	9,33	9,8
1952	4 865,4	589,9	11,82	12,1
1953	5 018,9	733,8	14,55	14,6
1954	4 876,4	780,9 <sup>1)</sup>	15,34	16,0
1955	5 518,3	1 135,9 <sup>1)</sup>	22,11	20,2
1956	6 149,9	1 415,2	27,21	23,0
1957	6 674,4	1 641,7	31,16	24,6

1) Auswirkungen des Verkehrsfinanzgesetzes 1955 vom 6. April 1955.

## B. Die versteuerten Mengen

Der Absatz von steuerbarem Mineralöl stieg 1957 gegenüber dem Vorjahr um 8,9 vH auf 12,6 Mill. t. Hiervon entfielen 58,4 vH auf die versteuerte Menge. Der Anteil zur steuerbegünstigten Verwendung erhöhte sich von 40,4 vH auf 41,6 vH.

Versteuert wurden im Kalenderjahr 1957 7,4 Mill. t, das sind 6,6 vH mehr als 1956. Die größten Posten stellten, wie im Vorjahr, die Gasöle (3 Mill. t) und die Leichtöle (2,8 Mill. t) dar, die zusammen 78,1 vH der versteuerten Menge auf sich vereinigten. Die Entwicklung war jedoch bei diesen beiden Erzeugnissen nicht einheitlich. Die Versteuerung von Gasöl ging um 2,5 vH zurück, die von Leichtöl nahm um 6,3 vH zu. Die Erhöhung der Steuersätze durch das Verkehrsfinanzgesetz dürfte den Anreiz zum höheren Verbrauch von Dieselmotorkraftstoff etwas gemindert haben. Außerdem ist zu beachten, daß Neuzulassungen an Lastkraftwagen und Zugmaschinen, auf die im Verkehr der Hauptverbrauch von Dieselmotorkraftstoff entfällt, zahlenmäßig abgenommen haben. Die Versteuerung der leichten Steinkohlenteeröle (Benzol)

erhöhte sich um 25,1 vH auf 0,6 Mill. t, ihr Anteil stieg von 7,1 vH auf 8,3 vH. An Schmierölen wurden bei einem Rückgang um 5,9 vH 421 000 t versteuert. Die versteuerte Menge aller übrigen Mineralöle erreichte rd. 580 000 t.

Versteuerung<sup>1)</sup> von Mineralöl im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) 1954 bis 1957

Art	Kalenderjahr							
	1954		1955		1956		1957	
	Menge		Veränderung gegen Vorjahr		Menge		Veränderung gegen Vorjahr	
	1 000 t		vH	1 000 t		1 000 t		vH
Leichtöle	2 114,7	2 352,9	+ 11,3	2 638,0	+ 12,1	2 803,7	+ 6,3	
Mittelschwere Öle	37,7	45,9	+ 21,7	104,2	+ 126,9	230,4	+ 121,1	
Schweröle:								
Gasöle	1 915,7	2 569,6	+ 34,1	3 038,0	+ 18,2	2 963,2	- 2,5	
Schmieröle	339,3	415,1	+ 22,3	447,5	+ 7,8	421,0	- 5,9	
Sonstige	9,9	7,2	- 26,7	6,8	- 5,7	6,5	- 4,9	
Leichte Steinkohlenteeröle	250,8	367,1	+ 46,4	489,5	+ 33,4	612,6	+ 25,1	
Steinkohlen-, Torf- und Schieferenteer <sup>2)</sup>	59,4	40,8	- 31,2	-	-	-	-	
Bitumen, Petrolkoks, Pecher usw. <sup>2)</sup>	971,3	929,5	- 4,3	0,1	-	-	-	
Paraffin, Vaseline, Wachse usw.	44,9	43,1	- 4,1	44,0	+ 2,2	46,6	+ 5,8	
Flüssiggas	96,2	100,7	+ 4,8	154,3	+ 53,1	297,4	+ 92,8	
Zusammen	5 839,9	6 871,9	+ 17,7	6 922,4	+ 0,7	7 381,4	+ 6,6	

1) Die vermischten Mengen sind in der Mineralölart enthalten, bei der sie als Endprodukt zur Versteuerung gelangten. -

2) Ab 1.11.1955 nicht mehr steuerbar.

### C. Die Steuersollbeträge

Die Steuersollbeträge aus der Mineralölsteuer sind im Kalenderjahr 1957 gegenüber dem Vorjahr um 101,1 Mill.DM oder 6,8 vH auf 1,6 Mrd.DM gestiegen. Die Erhöhung entsprach infolge der gleich gebliebenen Steuersätze auch ungefähr der gestiegenen Absatzmenge. Von dem genannten Betrag entfielen allein 757 Mill. DM oder 47,6 vH auf die Leichtöle. Infolge des relativ hohen Steuersatzes sind bei den Leichtölen die Steuersollbeträge (+ 9,5 vH) mehr gewachsen als die versteuerte Menge (+ 6,3 vH). Das hatte eine Erhöhung ihres Anteils am Steuersoll um 1,2 vH zur Folge. An zweiter Stelle standen hinsichtlich des Steueraufkommens die Gasöle. Sie brachten rund 480 Mill.DM Mineralölsteuer ein, was einem Anteil von 30,2 vH entspricht. Aufgrund des geringen Absatzes verminderte sich der Steuersollbetrag gegenüber dem Vorjahr um 21,3 Mill.DM oder 4,3 vH und der Anteil an der gesamten Mineralölsteuer um 3,5 vH. Zu beachten ist hierbei, daß die Versteuerung der im Hydrierverfahren hergestellten Gasöle, die eine Steuerpräferenz genießen, stark gestiegen ist. Die Steuersollbeträge haben ferner bei den leichten Steinkohlenteerölen erheblich zugenommen (+ 20,7 vH). Das Steuersoll belief sich auf 169 Mill.DM und lag um 29 Mill.DM höher als im Vorjahr. Der Anteil an der gesamten Mineralölsteuer vergrößerte sich damit auf 10,6 vH. Von Gewicht sind ferner noch die Ein-

nahmen aus Schmierölen, die allerdings um 7,2 vH auf 106,3 Mill. DM gefallen sind. Die Steuersollbeträge aller übrigen Mineralöle waren innerhalb der Mineralölsteuer von geringerer Bedeutung.

Steuersollbeträge von Mineralöl im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) 1954 bis 1957

Art	Kalenderjahr						
	1954	1955		1956		1957	
	Steuersollbetrag	Veränderung gegen Vorjahr	Steuersollbetrag	Veränderung gegen Vorjahr	Steuersollbetrag	Veränderung gegen Vorjahr	
	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	
Leichtöle	480,6	583,4	+ 21,4	691,1	+ 18,4	756,7	+ 9,5
Mittelschwere Öle	5,2	6,3	+ 20,0	14,5	+ 130,1	32,0	+ 121,2
Schweröle:							
Gasöle	119,9	347,6	+ 189,9	501,4	+ 44,3	480,1	- 4,3
Schmieröle	90,5	106,3	+ 17,5	114,6	+ 7,8	106,3	- 7,2
Sonstige	1,0	0,7	- 26,3	0,7	- 4,6	0,7	- 4,9
Leichte Steinkohlenteeröle	71,7	111,2	+ 55,1	140,0	+ 26,0	168,0	+ 20,7
Steinkohlen-, Torf- und Schiefersteer <sup>1)</sup>	1,4	0,9	- 31,2	-	-	-	-
Bitumen, Petrolkoks, Peche usw. <sup>1)</sup>	20,8	20,1	- 3,5	0,0	-	-	-
Paraffin, Vaseline, Wachse usw.	4,0	4,0	- 0,6	4,0	+ 0,4	4,3	+ 6,4
Flüssiggas	12,2	14,7	+ 20,1	22,7	+ 54,6	41,0	+ 80,7
Zusammen	807,3	1 195,2	+ 48,0	1 489,0	+ 24,6	1 590,1	+ 6,8

1) Ab 1.11.1955 nicht mehr steuerbar.

### III. Steuerfreie Verwendung von Mineralöl

Außer dem versteuerten Mineralöl wurden im Kalenderjahr 1957 noch 5,1 Mill. t steuerbegünstigt auf Erlaubnisscheine bezogen und 183 445 t in den Herstellungsbetrieben steuerfrei verwendet. In diesen Angaben sind nicht diejenigen Mengen enthalten, für die eine Betriebsbeihilfe gewährt wurde. Sie erscheinen, da sie zunächst voll versteuert werden müssen, mit ihren Mengen und dem vollen Steuerbetrag in Abschnitt II. Ferner sind nicht die Mineralöle enthalten, die im Zollsicherungsverkehr steuerfrei als Flugbenzin oder als Bunkeröl abgegeben wurden, da sie von der Statistik nicht erfaßt werden.

Die Zahl der Erlaubnisscheininhaber, die Mineralöle steuerbegünstigt verwendet haben, ist von 8 156 im Kalenderjahr 1956 um 417 oder rund 5 vH auf 8 573 im Kalenderjahr 1957 gestiegen. In dieser Zahl sind nicht diejenigen Erlaubnisscheininhaber enthalten, die Mineralöl zum unmittelbaren Verheizen verwendet haben.

Den größten Anteil an der steuerbegünstigten Verwendung von Mineralöl haben die Heizöle, auf die mit 4,3 Mill. t 85,2 vH der Gesamtmenge entfielen. Der Anteil der leichten Steinkohlenteeröle ist mit 265 303 t von 5,0 vH auf 5,2 vH gestiegen. Auf die Leichtöle und mittelschweren Öle (4,9 vH)

und das Flüssiggas (4,5 vH) entfielen 1957 fast die gleichen Anteile. Die Menge der übrigen steuerbegünstigt verwendeten Mineralöle lag im einzelnen durchweg unter 5 000 t, an der Gesamtmenge waren sie mit rund 0,2 vH beteiligt. Die steuerbegünstigt verwendete Menge hat sich nur bei Gasöl sowie den Schmierölen und sonstigen Schwerölen verringert.

Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl  
im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)

Art	1955		1956 <sup>1)</sup>		Veränderung gegen Vorjahr vH	1957		Veränderung gegen Vorjahr vH
	t	vH	t	vH		t	vH	
Leichtöle und mittelschwere Öle	174 957	5,1	197 736	4,3	+ 13,0	248 583	4,9	+ 25,7
Schweröle:								
Gasöle	4 402	0,1	9 407	0,2	+ 113,7	4 444	0,1	- 52,8
Heizöle	2 535 804	74,5	3 945 040	85,9	+ 55,6	4 316 061	85,2	+ 9,4
Schmieröle und sonstige	2 138	0,1	5 353	0,1	+ 150,4	4 170	0,1	- 22,1
Leichte Steinkohlenteeröle	188 718	5,6	227 630	5,0	+ 20,6	265 303	5,2	+ 16,6
Bitumen, Rückstände, Pech usw. <sup>2)</sup>	340 848	10,0	-	-	-	-	-	-
Paraffin, Vaseline, Wachse usw.	664	0,0	652	0,0	- 1,8	733	0,0	+ 12,3
Flüssiggas	155 545	4,6	204 747	4,5	+ 31,6	226 894	4,5	+ 10,8
Zusammen	3 403 076	100	4 590 565	100	+ 34,9	5 066 188	100	+ 10,4

1) Berichtigte Ergebnisse. - 2) Ab 1.11.1955 nicht mehr steuerbar.

Die Gliederung der steuerbegünstigt verwendeten Mineralöle nach Verwendungszwecken ergibt folgendes Bild. Fast die gesamte nachgewiesene Menge an Schweröl wurde zum unmittelbaren Verheizen verwandt (4,3 Mill. t). Von den leichten Steinkohlenteerölen dienten 199 292 t oder 75,1 vH zur chemischen Umwandlung in andere Stoffe als Mineralöle, 33 168 t (12,5 vH) wurden zur Herstellung von Lacken und Firnissen gebraucht. Von den 248 583 t Leichtölen und mittelschweren Ölen dienten 32,8 vH zum Auflösen fester oder halbfester Stoffe beim Herstellen oder Bearbeiten von Waren, 30,9 vH zur chemischen Umwandlung in andere Stoffe als Mineralöle und 17,1 vH zur Herstellung von Lacken und Firnissen. Die 226 894 t Flüssiggas wurden zu 50,9 vH zur chemischen Umwandlung in andere Stoffe und zu 43,5 vH als Brennstoffe zur Gewinnung von Licht und Wärme verwandt.

#### IV. Der Gesamtabsatz von Mineralöl

Der Gesamtabsatz an Mineralöl - versteuerte und unversteuerte Mengen - belief sich im Kalenderjahr 1957 auf 12,6 Mill. t. Er lag damit um rund 1 Mill. t oder 8,9 vH höher als 1956. 4,5 Mill. t oder 35,5 vH entfielen allein auf Heizöle. Gegenüber 1956 hat der Absatz von Heizöl um 11,5 vH zugenommen. Den zweiten Platz nach der Höhe des Absatzes nahmen die Leichtöle und mittelschweren Öle mit 3,3 Mill. t ein (26,0 vH). Ihr Absatz ist um 11,7 vH gestiegen. Der Absatz der Gasöle ist um 2,6 vH auf 3 Mill. t zurückgegangen. Auf Gasöle, Leichtöle und mittelschwere Öle zusammen entfällt die Hälfte der abgesetzten Mineralöle. Der Ver-

brauch der leichten Steinkohlenteeröle, die zum größten Teil als Treibstoff verwendet werden, hat sich gegenüber 1956 um 160 437 t oder 22,4 vH erhöht. Mit 0,9 Mill. t stellen sie 7 vH des Gesamtabsatzes. Die übrigen nicht genannten Posten sind mengenmäßig von untergeordneter Bedeutung.

Absatz von steuerbarem Mineralöl im Bundesgebiet (ohne Saarland)  
einschl. Berlin (West) im Kalenderjahr 1957

Art	Versteuert	Unversteuert		Insgesamt	Anteil der versteuerten Menge
		Verbrauch in Herstellungsbetrieb	Sonstige steuerbegünstigte Verwendung <sup>1)</sup>		
1 000 t					vH
Leichtöle und mittelschwere Öle	3 034,1	248,6	0,2	3 282,9	92,4
Schweröle:					
Gasöl	2 963,2	4,4	1,0	2 968,6	99,8
Heizöl	-	4 316,1	173,0	4 489,1	-
Schmieröle und sonstige	427,5	4,2	3,5	435,2	98,2
Leichte Steinkohlenteeröle	612,6	265,3	0,1	878,0	69,8
Paraffin, Vaseline, Wachse usw.	46,6	0,7	0,0	47,3	98,5
Flüssiggas	297,4	226,9	5,6	529,9	56,1
Zusammen	7 381,4	5 066,2	183,4	12 631,0	58,4

1) Ohne die in Zollsicherungsverkehr als Flugbenzin oder Bunkeröl abgegebenen Mengen.

Die Gliederung der nachgewiesenen Menge nach der steuerlichen Behandlung zeigt, daß rund drei Fünftel der Gesamtmenge versteuert wurden. Besonders groß war der Anteil der Besteuerung bei Gasöl (99,8 vH), Paraffin, Vaseline, Wachsen (98,5 vH) sowie Schmierölen und sonstigen Schwerölen (98,2 vH). Heizöl ist andererseits ganz steuerfrei. Bei Flüssiggas und leichtem Steinkohlenteeröl war der unversteuerte Teil mit 43,9 vH bzw. 30,2 vH verhältnismäßig hoch.

Versteuerung<sup>1)</sup> von Mineralöl im Kalenderjahr 1957

gegliedert nach Ländern

Versteuerte Mengen in t

Land	Leichtöle	Mittel- schwere Öle	Schweröle			Leichte Steinkohlen- teeröle	Paraffin, Vaseline, Wachse usw.	Flüssiggas	Zusammen
			Gasöle	Schmieröle	Sonstige				
Schleswig-Holstein	102 607	1 535	138 212	28 344	146	3 874	1 311	2 674	278 703
Hamburg	295 353	8 416	452 218	127 711	105	66 160	23 484	8 338	981 785
Niedersachsen	152 123	176 470	336 029	88 199	1 574	43 126	4 826	204 064	1 006 211
Bremen	98 810	3 189	82 146	24 547	688	24 412	618	3 906	238 316
Nordrhein-Westfalen	934 733	19 373	901 819	69 849	3 453	291 016	7 912	36 636	2 266 791
Hessen	220 543	1 983	170 917	10 949	269	65 852	5 259	9 848	485 620
Rheinland-Pfalz	182 594	4 241	126 974	23 302	9	37 405	319	8 669	383 513
Baden-Württemberg	486 685	4 422	406 331	28 440	77	56 485	1 956	10 482	994 878
Bayern	245 467	3 149	282 124	13 313	17	5 984	959	12 762	563 775
Berlin (West)	84 824	7 579	66 430	6 365	153	18 253	158	48	183 810
Zusammen	2 803 739	230 357	2 963 200	421 019	6 491	612 567	46 602	297 427	7 381 402
Dagegen:									
Kalenderjahr 1956	2 638 031	104 186	3 037 966	447 469	6 828	489 556	44 041	154 267	6 922 425 <sup>2)</sup>

1) Die verzeichneten Mengen sind in der Mineralölart enthalten, bei der sie als Endprodukt zur Versteuerung gelangten.- 2) Darunter 81 t Bitumen, Petrolkoks, Peche usw.

Versteuerung von Mineralöl im Kalenderjahr 1957

gegliedert nach Ländern

Steuersollbeträge 1 000 DM

Land	Leichtöle	Mittel- schwere Öle	Schweröle			Leichte Steinkohlen- teeröle	Paraffin, Vaseline, Wachse usw.	Flüssiggas	Zusammen
			Gasöle	Schweröle	Sonstige				
Schleswig-Holstein	30 434	215	24 907	7 665	14	959	131	345	64 870
Hamburg	90 814	1 178	81 525	32 269	10	16 919	2 342	1 183	226 240
Niedersachsen	71 360	24 706	59 440	22 156	157	10 693	463	26 945	215 920
Bremen	29 398	447	14 821	6 486	68	6 043	61	544	57 868
Nordrhein-Westfalen	225 842	2 505	131 520	17 713	345	87 090	444	5 387	470 846
Hessen	56 703	277	27 443	2 420	27	16 731	497	1 424	105 522
Rheinland-Pfalz	44 607	594	20 313	6 341	1	9 657	32	1 444	82 988
Baden-Württemberg	126 116	619	66 368	6 800	8	14 858	189	1 722	216 680
Bayern	57 913	441	42 668	3 043	2	1 520	93	2 022	107 702
Berlin (West)	23 553	1 061	11 108	1 213	16	4 525	16	8	41 500
Zusammen	756 740	32 043	480 113	106 306	648	168 995	4 268	41 024	1 590 137
Dagegen:									
Kalenderjahr 1956	691 047	14 483	501 439	114 586	682	140 045	4 013	22 708	1 489 005 <sup>1)</sup>

1) Darunter 1 873 DM für 81 t Bitumen, Petrolkoks, Peche usw.

Versteuerung von Mineralöl im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)

gegliedert nach Monaten

Zeit	Versteuerte Mengen		Steuersollbeträge		
	Mineralöle aus Herstellungs- betrieben und Steuerlagern sowie eingeführte Mengen	Mineralöle, die zu Mischungszwecken in Steuer- lager verbraucht wurden <sup>1)</sup>	Steuer für Mineralöle aus Herstellungsbetrieben und Steuerlagern sowie für ein- geführte Mengen	Steuer für Mineralöle, die zu Mischungszwecken in Steuerlager verbraucht wurden <sup>2)</sup>	Steuersollbeträge insgesamt
1	2	3	4	5 1 000 DM	6
1954 Kalenderjahr	5 839 907	376 264	771 082	36 205	807 287
1955	6 871 915	427 842	1 143 948	51 237	1 195 185
1956	6 922 425	511 176	1 433 506	55 499	1 489 005
1957	7 381 482	743 968	1 504 633	85 504	1 590 137
1957 Januar	513 435	43 959	105 237	4 532	109 769
Februar	476 922	49 733	96 584	5 926	102 510
März	564 772	55 113	115 011	6 608	121 619
April	612 203	58 031	125 073	6 602	132 675
Mai	623 134	68 382	128 958	7 918	136 876
Juni	618 117	71 310	128 492	8 135	136 627
Juli	709 233	68 165	145 305	7 287	152 592
August	713 984	76 495	147 140	7 860	155 000
September	660 717	48 507	134 365	7 726	142 091
Oktober	715 591	66 177	143 109	6 670	149 779
November	623 877	48 746	124 208	6 888	131 096
Dezember	549 417	89 350	110 151	9 352	119 503

1) Angaben für die gleichen Mengen erscheinen auch in Spalte 2, wenn das Gemisch aus dem Lager entfernt wird. - 2) Spitzenversteuerung beim Mischen im Steuerlager.

Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)

in Kalenderjahr 1956 nach Verwendungszwecken

(Berichtigte Ergebnisse)

Mineralöl ist steuerbegünstigt verwendet worden	Erlaubnis-scheininhaber 1), die Mineralöl steuerbegünstigt verwendet haben	Leichtöle und mittelschwere Öle	Schweröle			Leichte Steinkohlenteeröle	Paraffin, Vaseline, Wachse usw.	Flüssig-gas	Zusammen
			Gasöle	Schmier-öle und sonstige	Heizöle				
	Anzahl		t						
1. Zur chemischen Umwandlung in andere Stoffe als Mineralöle									
a) nach § 8 Abs. 1 Ziffer 4 des Gesetzes .....	31	5 925	56	2	1 668	21 831	204	80 343	110 029
b) nach § 19 Abs. 1 der MinöStDV .....	97	20 422	9 350	-	-	149 139	448	11 141	190 500
2. Zum Abscheiden, Ausfällen, Ausziehen und Unkristallisieren beim Herstellen von Waren .....	184	11 043	-	-	-	4 816	-	-	15 859
3. Zum Reinigen beim Herstellen oder Bearbeiten von Waren .....	2 952	12 028	-	-	-	805	-	-	12 833
4. Zum Auflösen fester oder halbfester Stoffe beim Herstellen oder Bearbeiten von Waren .....	2 229	81 529	-	-	-	15 765	-	-	97 294
5. Zur Herstellung von Lacken und Firnissen .....	1 515	47 330	-	-	-	28 708	-	-	76 038
6. Zur Herstellung von Tiefdruckfarben und von Verdünnungsmitteln (Verdünnungsfirnissen) für Tiefdruckfarben .....	44	934	-	-	-	3 964	-	-	4 898
7. Zum Verdünnen von Tiefdruckfarben in Tiefdruck- und anderen graphischen Anstalten .....	88	1 745	-	-	-	2 602	-	-	4 347
8. Als Brennstoff für Lampen zur Erhitzung und Erweichung von Glasmasse bei der Herstellung von Glassteinen und Glasperlen .....	56	32	-	-	-	-	-	-	32
9. Zur Herstellung von Bronzopaste .....	9	589	-	-	-	-	-	-	589
10. Zum unmittelbaren Verheizen .....	-	-	-	2 544	3 945 606	-	-	-	3 948 150
11. Zur Herstellung von Ruß .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12. Zusatz zu Kohle, die in Verkokungsanlagen verarbeitet wird .....	31	-	-	-	5 741	-	-	-	5 741
13. Zur Herstellung von leitungsgebundenem Leucht- oder Ferngas .....	107	-	-	-	92 019	-	-	11 697	103 716
14. Zum Vermischen mit mindestens der gleichen Gewichtsmenge von Waren der Nr. 2708 - B - 2 bis 7 des Zolltarifs .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15. Zur Herstellung von Verbesserungern für Schmieröle oder Schmiermittel, sogenannten Additives, in chemischen Fabriken zur Abgabe an Mineralölherstellungsbetriebe oder -steuerverlager .....	9	-	-	2 521	-	-	-	-	2 521
16. Brennstoff zur Gewinnung von Licht und Wärme .....	533	-	-	-	-	-	-	101 566	101 566
17. Zu sonstigen Zwecken .....	271	16 159	1	286	6	-	-	-	16 452
<b>Zusammen .....</b>	<b>8 156</b>	<b>197 736</b>	<b>9 407</b>	<b>5 353</b>	<b>3 945 040</b>	<b>227 630</b>	<b>652</b>	<b>204 747</b>	<b>4 590 565</b>

1) Ohne diejenigen, die Mineralöl zum unmittelbaren Verheizen verwendet haben.

Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) im Kalenderjahr 1956

gegliedert nach Ländern  
(Berichtigte Ergebnisse)

Land	Erlaubnisschein- inhaber <sup>1)</sup> , die Mineralöl steuer- begünstigt verwendet haben  Anzahl	Leichtöle und mittelschwere Öle	Schweröle			Leichte Stein- kohlen- teeröle	Paraffin, Vaseline, Wachse u.ä.	Flüssiggas	Zusammen
			Gasöle	Schmieröle und sonstige	Heizöle				
Schleswig-Holstein	175	3 055	-	-	131 315	751	-	4 040	139 161
Hamburg	363	25 525	-	20	1 352 330	5 136	-	2 410	1 385 421
Niedersachsen	548	10 383	-	3	199 482	2 476	-	8 518	220 862
Bremen	66	714	-	-	12 591	326	-	2 474	16 105
Nordrhein-Westfalen	2 753	90 724	7 645	2 828	988 557	153 940	272	115 025	1 358 991
Hessen	621	16 098	811	1 147	202 851	20 341	205	20 273	261 726
Rheinland-Pfalz	458	12 345	174	1 353	131 259	31 322	55	17 155	193 563
Baden-Württemberg	1 915	21 259	263	-	570 246	7 404	-	14 474	613 586
Bayern	1 053	13 545	514	2	310 885	4 074	120	19 383	348 523
Berlin (West)	204	4 088	-	-	45 524	1 860	-	1 055	52 527
Zusammen	8 156	197 736	9 407	5 353	3 945 040	227 630	652	204 747	4 590 565
Außerdem zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe	•	276	1 495	2 539	81 620	331	0	4 681	90 942

1) Ohne diejenigen, die Mineralöl zum unmittelbaren Verheizen verwendet haben.

Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)

im Kalenderjahr 1957 nach Verwendungszwecken

Mineralöl ist steuerbegünstigt verwendet worden	Erlaubnis-scheininhaber 1) die Mineralöl steuerbegünstigt verwendet haben	Leichtöle und mittelschwere Öle	Schweröle			Leichte Steinkohlenteeröle	Paraffin, Vaseline, Wachs usw.	Flüssig-gas	Zusammen
			Gasöle	Schmier-öle und sonstige	Heizöle				
	Anzahl								t
1. Zur chemischen Umwandlung in andere Stoffe als Mineralöle									
a) nach § 8 Abs. 1 Ziffer 4 des Gesetzes .....	20	20 518	638	-	859	3 854	56	31 844	57 779
b) nach § 19 Abs. 1 der MinöStDV .....	136	56 266	3 632	-	-	195 436	677	83 679	339 692
2. Zum Abscheiden, Ausfällen, Ausziehen und Umkristallisieren beim Herstellen von Waren .....	199	12 394	-	-	-	6 267	-	-	18 661
3. Zum Reinigen beim Herstellen oder Bearbeiten von Waren .....	3 115	12 051	-	-	-	562	-	-	12 613
4. Zum Auflösen fester oder halbfester Stoffe beim Herstellen oder Bearbeiten von Waren .....	2 239	81 467	-	-	-	18 291	-	-	99 758
5. Zur Herstellung von Lacken und Firnissen .....	1 487	42 525	-	-	-	33 168	-	-	75 693
6. Zur Herstellung von Tiefdruckfarben und von Verdünnungsmitteln (Verdünnungsfirnissen) für Tiefdruckfarben .....	36	1 692	-	-	-	4 238	-	-	5 930
7. Zum Verdünnen von Tiefdruckfarben in Tiefdruck- und anderen graphischen Anstrichen .....	79	1 855	-	-	-	3 485	-	-	5 350
8. Als Brennstoff für Lampen zur Erhitzung und Erweichung von Glasmasse bei der Herstellung von Glassteinen und Glasperlen .....	40	21	-	-	-	-	-	-	21
9. Zur Herstellung von Bronzepaste .....	8	438	-	-	-	-	-	-	438
10. Zum unmittelbaren Verheizen .....	-	-	-	732	4 275 477	-	-	-	4 276 209
11. Zur Herstellung von Ruß .....	113	-	168	34	39 449	-	-	12 620	52 271
12. Zur Herstellung von leitungsgebundenem Leucht- oder Ferngas .....									
13. Zum Vermischen mit mindestens der gleichen Gewichtsmenge von Waren der Nr. 2708 - B - 2 bis 7 des Zolltarifs .....									
14. Zur Herstellung von Verbesserungsmitteln für Schmieröle oder Schmiermittel, sogenannten Additives, in chemischen Fabriken zur Abgabe an Mineralölherstellungsbetriebe oder -steuerlager .....	12	-	-	3 132	264	-	-	-	3 396
15. Als Brennstoff zur Gewinnung von Licht und Wärme .....	673	-	-	-	- <sup>2)</sup>	-	-	98 751	98 751
16. Zu sonstigen Zwecken .....	416	19 346	6	272	2 <sup>2)</sup>	-	0	-	19 626
Zusammen .....	8 573	248 583	4 444	4 170	4 316 061 <sup>2)</sup>	265 303	733	226 894	5 066 188

1) Ohne diejenigen, die Mineralöl zum unmittelbaren Verheizen verwendet haben. 2) Darunter 1 665 kg unbearbeitetes Erdöl.

Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) im Kalenderjahr 1957

gegliedert nach Ländern

Land	Erlaubnisschein- inhaber <sup>1)</sup> , die Mineralöl steuer- begünstigt verwendet haben	Leichtöle und mittelschwere Öle	Schweröle			Leichte Stein- kohlen- taeröle	Paraffin, Vaseline, Wachse usw.	Flüssiggas	Zusammen
			Gasöle	Schmieröle und sonstige	Heizöle				
	Anzahl								
Schleswig-Holstein	172	2 939	-	0	111 598	1 195	-	6 229	121 961
Hamburg	362	24 736	-	16	1 394 182	6 614	-	2 844	1 428 392
Niedersachsen	490	11 908	-	36	244 794	4 515	-	10 867	272 120
Bremen	83	740	-	-	187 814	671	-	1 774	190 999
Nordrhein-Westfalen	2 997	112 929	2 744	995	1 109 919	175 194	317	120 836	1 522 934
Hessen	560	27 323	1 100	1 801	295 052	22 431	320	18 859	366 886
Rheinland-Pfalz	519	31 578	259	1 322	78 567	39 260	14	23 423	174 423
Baden-Württemberg	2 041	20 332	4	0	501 828	8 651	-	20 139	550 954
Bayern	1 052	12 189	337	-	318 493 <sup>2)</sup>	4 562	82	21 328	356 991
Berlin (West)	197	3 909	-	-	73 814	2 210	-	595	80 528
Zusammen	8 573	248 583	4 444	4 170	4 316 061 <sup>2)</sup>	265 303	733	226 894	5 066 188
Außerdem zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe	-	207	986	3 536	173 056	84	0	5 556	183 445

1) Ohne diejenigen, die Mineralöl zum unmittelbaren Verheizen verwendet haben. - 2) Darunter 1 665 kg unbearbeitetes Erdöl.